

STOP INDECT

INDECT ist ein aktuelles Forschungsprojekt der EU und ein weiterer Versuch, einen EU-Überwachungsstaat zu etablieren.¹

Es handelt sich dabei um ein automatisiertes System, das das Verhalten der Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe einer intelligenten Software überwacht und auswertet. Diese Software wertet die Daten von Kameras und "Drohnen" (fliegenden Kameras) aus. Sollte sich eine Person "nicht normal verhalten" (z.B. lange am selben Platz stehen oder eilig über die Straße rennen), werden umgehend weitere Daten über diese Person via Gesichtserkennungssoftware, Internet (zB Facebook), SMS-/E-Mail- oder Telefonüberwachung und sonstigen verfügbaren Datenbanken eingeholt. Daraufhin verständigt INDECT die zuständigen Sicherheitskräfte, die dann diese Person "sicherstellen" sollen.

INDECT wird wissen, wo wir sind, was wir tun, weshalb wir es tun und was unsere nächsten Schritte sein werden. INDECT wird unsere Freunde kennen und wissen, wo wir arbeiten. INDECT wird beurteilen, ob wir uns normal oder abnormal verhalten

INDECT ist ein Projekt zur Überwachung des Volkes unter dem Vorwand der Verbrechensbekämpfung und muss verhindert werden!

Weitere Informationen bei:

http://www.stopp-indect.info/?page_id=2&lang=de

<http://de.wikipedia.org/wiki/INDECT>

<http://www.youtube.com/watch?v=wpYc2MaFTDQ>

Demonstrieren Sie mit uns am 28.07.12 in München am Odeonsplatz von 15-18 Uhr gegen INDECT.

Zeigen Sie sich und sagen NEIN!



ödp.



DIE LINKE.
Kreisverband München



Veranstalter: Anonymous. Unterstützer: Humanistische Union München-Südbayern, ÖDP München, AK Vorratsdatenspeicherung München, DIE LINKE München. Die Piraten München.

¹ INDECT auf Deutsch: "Intelligentes Informationssystem, das Überwachung, Suche und Entdeckung für die Sicherheit von Bürgern in einer städtischen Umgebung unterstützt"